

Schrötter, Anton (ernannt am 14. Mai 1847 zum wirklichen Mitgliede, erwählt am 20. Mai 1850 zum prov. Secretär der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe und zum General-Secretär der Akademie, am 26. Juli 1851 als solcher ernannt, am 18. October 1855 aufs Neue bestätigt), Ehrendoctor der Philosophie an der Universität zu Halle, Ritter des österreichisch-kaiserlichen Franz Joseph - Ordens und der k. französischen Ehrenlegion; Professor der Chemie am k. k. polytechnischen Institute; Ehrenmitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, der naturforschenden Gesellschaft zu Basel, des norddeutschen Apotheker-Vereines und der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, des *I. B. Ateneo Italiano* zu Florenz; Adjunct und Mitglied der kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher (mit dem Beinamen „Kunkel“); Mitglied des Gewerbv. zu Graz und der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaften zu Wien und Graz, der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau und der naturforschenden Gesellschaft zu Halle, der *I. B. Accademia Boveretana*; correspondirendes Mitglied der kön. Akademien der Wissenschaften zu Turin und München, der *Chemical Society* zu London, des *I. B. Istituto Lombardo* zu Mailand, der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hilfswissenschaften, und des physikalischen Vereines zu Frankfurt a. M., der *I. B. Accademia dei Georgofili* zu Florenz, der rheinischen naturforschenden Gesellschaft zu Mainz, der Gesellschaft der Wissenschaften zu Lüttich, des *Institut des Provinces de France* zu Paris, der *Bataavsch Genootschap der profondervindelyke Wysbegeerte* zu Rotterdam, und der *Academy of Sciences* zu New-Orleans. (Wien, Wieden, Paniglgasse 51.)

Stampfer, Simon (ernannt am 14. Mai 1847), Ritter des kais. österreichischen Leopold-Ordens, des kais. russischen St. Annen-Ordens III. Classe; emeritirter Professor der praktischen Geometrie am k. k. polytechnischen Institute. (Wien, Wieden, Taubstummengasse 64.)

Unger, Franz (ernannt am 14. Mai 1847), Dr. der Medicin und Philosophie, Professor der Botanik an der k. k. Universität zu Wien; Ehrenmitglied der *Botanical Society* zu Edinburgh, des geognostisch-montanistischen Vereines in Steiermark, der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, des *Museum Francisco-Carolinum* zu Linz, des Vereines für Land- und Gartenbau des Canton Zürich, der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, der „*Pollichia*“ der bayerischen Pfalz und des Ferdinandeums zu Innsbruck; Mitglied der kön. bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München, der kön. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, der kaiserlich Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Natur-

forscher, der kön. botanischen Gesellschaft in Regensburg, der Societät der gesammten Mineralogie zu Jena, der naturforschenden Gesellschaft zu Halle; correspondirendes Mitglied der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, des naturhistorischen Vereines „Lotos“ in Prag, des landwirthschaftlichen Vereines im Königreiche Böhmen, der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen, der Senkenberg'schen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M., der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark und in Krain etc. (*Wien, alle Wieden, am Glacis 101.*)

Zippe, Franz X. M. (*ernannt am 14. Mai 1847*), Ehrendoctor der Philosophie und der Medicin an der Universität zu Prag, Ritter des kais. österr. Franz Joseph - Ordens; k. k. Regierungsrath, Professor der Mineralogie an der k. k. Universität zu Wien; Ehrenmitglied des geognostisch-montanistischen Vereines von Inner-Österreich und dem Lande ob der Enns, des norddeutschen Apotheker-Vereines und des naturforschenden Vereines „Lotos“ zu Prag, der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, der naturwissenschaftlichen Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde; Mitglied der kön. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, der Gesellschaft des vaterländischen Museums und des Vereines zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen; Mitglied und emeritirter Secretär der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft im Königreiche Böhmen, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Halle und des naturwissenschaftlichen Vereines des Harzes; correspondirendes Mitglied der kön. bayerischen Akademie der Wissenschaften, der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark, Krain, Tirol und Vorarlberg, Ober-Österreich und Salzburg und in Galizien, dann des montanistischen Vereines im Erzgebirge. (*Wien, Landstrasse, Erdberger Hauptstrasse 100.*)

Burg, Adam, Ritter von (*ernannt am 1. Februar 1848*), Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, Officier der kais. französischen Ehrenlegion, Ritter des Ordens der kön. bayerischen Krone, des kön. portugiesischen Christus-, des kön. belgischen Leopold-, des kön. preussischen rothen Adler-Ordens III. Classe, des kön. württembergischen Friedrichs-Ordens und des grossherzoglich-badischen Zähringer Löwen-Ordens; Inhaber des herzogl. Lucca'schen St. Ludwig-Kreuzes II. Classe für das Civilverdienst, und des Verdienst - Kreuzes des herzogl. Sachsen-Ernestin'schen Haus-Ordens, ferner der kais. österreichischen, der kön. preussischen und der herzoglich-parma'schen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, der französischen, der kön. sächsischen, der